



Haus der Namen und HENX Filmproduktion

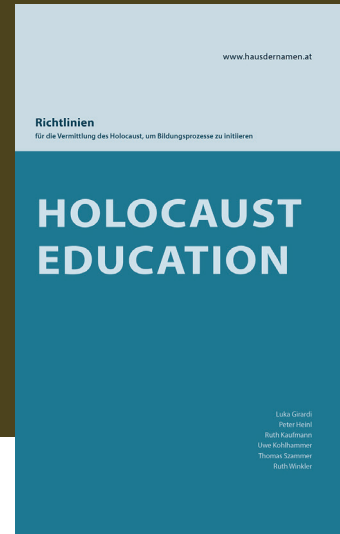
Bertl und Adele
Dokumentarfilm

Das Projekt *Bertl & Adele* erzählt die Geschichte zweier Kinder aus Graz in der Zeit des Holocaust. Damit kann die Geschichte des Holocaust für Schüler:innen (und auch für Erwachsene) aus einer kindlichen Perspektive anhand der beiden Schicksale erzählt und erklärt werden.

Die Ausstellung *Bertl & Adele* war bis letztes Jahr im Museum für Geschichte in Graz installiert und konnte in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Holocaustvermittlung und Antisemitismusprävention in der Steiermark leisten.

Auf Basis der Ausstellung haben das „Haus der Namen – Holocaust- und Toleranzzentrum“ und HENX Filmproduktion eine Dokumentation in 9 Kapiteln gestaltet, wodurch die Ausstellung innerhalb eines neuen Mediums erlebt werden kann.

Erhältlich beim *Haus der Namen*.



Luka Girardi, Peter Heigl, Ruth Kaufmann, Uwe Kohlhammer, Thomas Szammer und Ruth Winkler
Holocausteducation

**Richtlinien für die Vermittlung des Holocaust zur
Initiierung eines Bildungsprozesses**
Sachbuch, 14 x 21,6 cm, 180 Seiten

Die Autorinnen und Autoren erklären in dieser Richtlinie, wie der Holocaust vermittelt werden soll, um einen Bildungsprozess im Sinne eines Transformationsprozesses in Richtung Empathie und Toleranz zu initiieren.

Mit Beispielen einer Vermittlung für die Ausstellung „Bertl & Adele, zwei Kinder im Holocaust“.

Erhältlich bei Amazon.



Haus der Namen und Convoi 77
Neue Wege der Holocaustvermittlung
Sachbuch, 13 x 19 cm, 94 Seiten

Es gibt nicht den einen neuen Weg, die Geschichte der Shoah zu vermitteln, sondern viele Möglichkeiten, wie sich Bildungseinrichtungen, Museen und andere Institutionen mit diesem Thema auseinandersetzen.

Diese Arbeit ist im Rahmen eines „Erasmus+“-Projektes entstanden. Die hier zu findenden methodologischen Überlegungen liefern Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung über den Holocaust, können aber ebenso zur Entwicklung transnationaler Projekte herangezogen werden.

Erhältlich beim *Haus der Namen*.



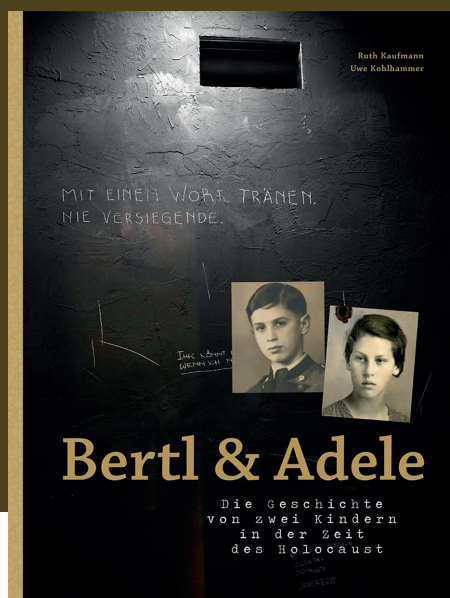
Ruth Kaufmann
Im Netz der Ameisenspinne
 Adeles Tagebuch
 Roman, 14 x 21,6 cm, 308 Seiten

Adele Kurzweil wurde am 31.01.1925 in Graz geboren. 1938 flüchtete sie mit ihren Eltern vor dem Nazi-Regime nach Paris. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Frankreich folgte die Flucht in den unbesetzten Süden.

1942 wurde Adele verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Ihr Traum, Modedesignerin in den USA zu werden, konnte sich nicht erfüllen, Adele wurde in Auschwitz ermordet.

Ruth Kaufmann zeichnet die Geschichte der Flucht von Adele Kurzweil in Form eines Tagebuchs nach. Mit einem Vorwort von Peter Heintl und Suzie Grogan.

Erhältlich bei Amazon.



Ruth Kaufmann und Uwe Kohlhammer
Bertl & Adele
 Die Geschichte von zwei Kindern
 in der Zeit des Holocaust
 Bildband, 21 x 28 cm, 150 Seiten in Farbe

Bertl, den seine Flucht vor den Nationalsozialisten über drei Kontinente führt, kann überleben. Adele kann anfangs nach Frankreich flüchten, wird aber schließlich in Auschwitz als 17-Jährige ermordet.

Dieser Bildband entstand nach den Romanen von Ruth Kaufmann *Die lange Nacht der gelben Sterne*, *Bertls Tagebuch* und *Im Netz der Ameisenspinne*, *Adeles Tagebuch* und erzählt die Geschichte des Holocaust in illustrierter Form aus der Ich-Perspektive von Bertl und Adele.

Erhältlich bei Amazon.



Ruth Kaufmann
Die lange Nacht der gelben Sterne
 Bertls Tagebuch
 Roman, 14 x 21,6 cm, 180 Seiten

Berthold Kaufmann wird am 27.11.1924 in Graz geboren und flüchtet 1939 nach Zypern, 1941 zuerst nach Israel (ehemaliges Palästina) und schließlich nach Ostafrika. 1943 tritt er in Nairobi freiwillig in die Englische Armee ein und wird Sergeant. 1949 kehrt er nach Graz zurück.

Ruth Kaufmann zeichnet in diesem Buch den Lebensweg ihres Vaters in Form eines Tagebuchs nach – eines Überlebenden, der die gegen die Juden gerichteten Vernichtung, Verfolgung und Vertreibung während der NS-Zeit überlebte. Mit einem Nachwort von Gerald Lamprecht.

Erhältlich bei Amazon.